

## Viehbestände in Mecklenburg-Vorpommern Viehhaltung der Betriebe

3. November 2006

Bestell-Nr.: C313 2006 22

Herausgabe: 6. Februar 2007

Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-4123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 4801-4726

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2007

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

## I. Vorbemerkungen

Der vorliegende statistische Bericht enthält die endgültigen Ergebnisse der repräsentativen Erhebung über die Viehbestände von Anfang November 2006.

Rechtsgrundlage für die Erhebungen über die Viehbestände ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662); für die Erfassung der Schweine- und Rinderbestände sind außerdem Rechtsvorschriften der Europäischen Union verbindlich.

Die repräsentative Erhebung über die Viehbestände am 3. November 2006 erfasst die Rinder- und Schweinebestände in landwirtschaftlichen Betrieben mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar.

Bei Betrieben mit einer geringeren Fläche werden die Bestände an Rindern und Schweinen nur dann erfasst, wenn mindestens acht Rinder oder Schweine vorhanden sind.

Für das vorliegende endgültige Ergebnis erfolgte die Aufbereitung im Rahmen einer Stichprobe. In diese nach Betriebsformen und Betriebsgrößen geschichtete Stichprobe wurden rund 2 700 Betriebe einbezogen.

## II. Anmerkungen zu den Ergebnissen

In der **Rinderhaltung** wurde der seit fünf Jahren anhaltende Bestandsabbau im Jahr 2006 nicht nur aufgehalten: 533 300 Tiere im November 2006 sind 1 Prozent mehr als vor Jahresfrist. Allerdings ist diese insgesamt positive Entwicklung vor allem auf die Erhöhung des Schlachtviehbestandes und die Ausdehnung der **Ammen- und Mutterkuhhaltung** zurückzuführen. So betrug der Bestand an Rindern im Alter zwischen ein und zwei Jahren 109 000 Tiere, das sind 5 Prozent mehr als im November 2005. Die Anzahl der Ammen- und Mutterkühe wuchs um 7 Prozent auf 67 300 Tiere.

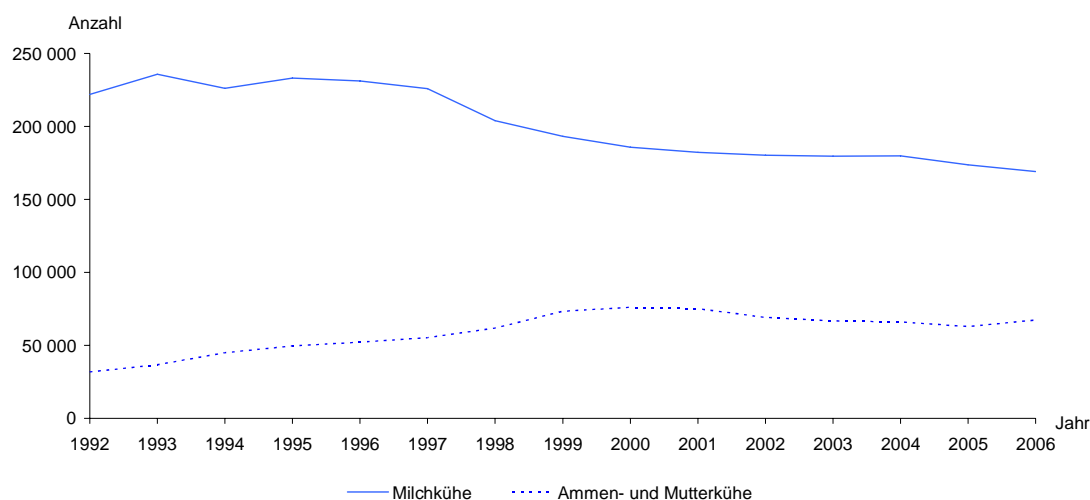
Der Bestand an **Milchkühen** jedoch war auch 2006 rückläufig. 169 200 Tiere bedeuteten 3 Prozent weniger als 2005. Aufgrund der Leistungssteigerung in der Milchproduktion werden immer weniger Milchkühe zur Ausschöpfung der betrieblichen Milchquote benötigt.

In der **Schweinehaltung** erhöhte sich die Anzahl der Tiere um 9 Prozent auf 753 000. Besonders deutlich wuchs der Bestand an Ferkeln um 22 Prozent auf 210 400 Tiere. Die Anzahl der Zuchtsauen stieg um 9 Prozent auf 83 600 Tiere. Die Entwicklung in der Schweinehaltung wurde offensichtlich durch das überdurchschnittliche Preisniveau des Jahres 2006 auf dem Schweinemarkt positiv beeinflusst.

Die Anzahl der landwirtschaftlichen **Betriebe mit Rinderhaltung** stieg um 14 Prozent auf 2 400. Seit Jahren nahezu unverändert ist die Anzahl der Betriebe, die sich auf die Milchproduktion spezialisiert haben, sie liegt bei 900. In 1 400 Betrieben werden Mutter- und Ammenkühe gehalten.

Bei Schweinen setzt sich der Konzentrationsprozess fort. Obwohl der Gesamtbestand im Lande anstieg, ging die Anzahl der **Schweinehaltenden Betriebe** um 5 Prozent auf nunmehr 700 zurück, von denen sich nur noch weniger als 300 mit der Schweinezucht befassen.

Milchkuh- sowie Ammen- und Mutterkuhbestand

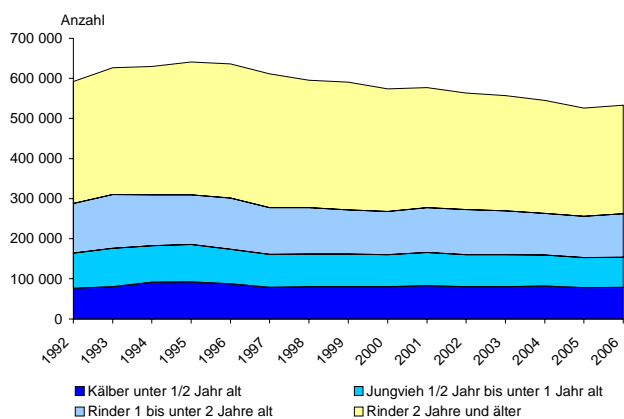


### III. Tabelle

#### Rinder- und Schweinebestand am 3. November

Merkmal	2005	2006	Veränderung 2006 gegenüber 2005
	1 000		%
Kälber unter ½ Jahr alt oder unter 220 kg Lebendgewicht (LG) .....	77,9	78,4	+ 0,7
Jungvieh ½ Jahr bis unter 1 Jahr alt			
männlich .....	26,3	27,5	+ 4,4
weiblich .....	48,3	48,0	- 0,6
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt			
männlich .....	23,7	27,8	+ 17,2
weiblich			
zum Schlachten .....	3,0	3,9	+ 28,3
Nutz- und Zuchttiere .....	76,6	77,3	+ 0,8
Rinder 2 Jahre und älter			
Bullen und Ochsen .....	3,4	3,8	+ 11,2
Schlachtfärsen .....	1,1	0,7	- 32,3
Zucht- und Nutzfärsen .....	27,9	28,5	+ 2,0
Milchkühe .....	173,8	169,2	- 2,7
Ammen- und Mutterkühe .....	62,9	67,3	+ 7,1
Schlacht- und Mastkühe .....	1,3	1,0	- 24,0
<b>Rinder insgesamt .....</b>	<b>526,3</b>	<b>533,3</b>	<b>+ 1,3</b>
Ferkel .....	172,8	210,4	+ 21,8
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht .....	187,8	189,0	+ 0,7
Mastschweine zusammen .....	255,6	269,4	+ 5,4
davon			
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht .....	122,3	133,1	+ 8,9
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht .....	114,1	117,6	+ 3,1
110 und mehr kg Lebendgewicht .....	19,2	18,7	- 3,1
Zuchtschweine ab 50 kg Lebendgewicht .....	77,2	84,2	+ 9,0
Eber .....	0,6	0,6	+ 10,1
trächtige Sauen zusammen .....	52,3	56,5	+ 7,9
davon			
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig .....	10,3	12,0	+ 16,9
andere trächtige Sauen .....	42,0	44,4	+ 5,7
nichtträchtige Sauen zusammen .....	24,3	27,1	+ 11,4
davon			
Jungsauen, nicht trächtig .....	11,4	12,9	+ 12,8
andere nichtträchtige Sauen .....	12,9	14,2	+ 10,1
<b>Schweine insgesamt .....</b>	<b>693,4</b>	<b>753,0</b>	<b>+ 8,6</b>

#### Altersstruktur des Rinderbestandes



#### Struktur des Schweinebestandes

